

# Information zur ergotherapeutischen Videosprechstunde in der Praxis für Ergotherapie und Neurofeedback Timmer

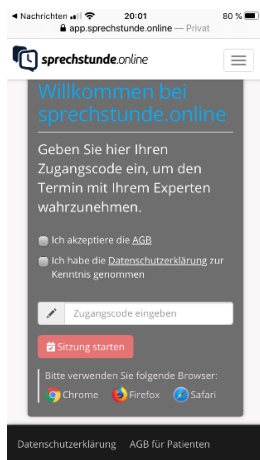
Liebe Patientin, lieber Patient,

um mit Ihnen auch in der aktuellen Situation im Kontakt zu bleiben und Sie bzw. Ihre Familie bestmöglich weiter zu betreuen, bieten wir Ihnen ab sofort eine Telefon- oder Videosprechstunde an.

In einer Videosprechstunde läuft das Gespräch zwischen Ihnen und Ihrem/r Therapeuten/in ähnlich ab wie in der Praxis. Sie und Ihr/e Therapeut/in befinden sich nur nicht am selben Ort. Der Austausch erfolgt am Bildschirm, ohne dass Sie hierzu in die Ergotherapiepraxis kommen müssen. Für die ergotherapeutische Videosprechstunde benötigen Sie keine besondere Technik: Computer oder Tablet mit Bildschirm oder Display, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sowie eine Internetverbindung reichen aus. Die technische Verbindung läuft über einen Videodienstanbieter, den die Ergotherapiepraxis beauftragt und der besondere Sicherheitsanforderungen erfüllen muss. Damit ist sichergestellt, dass das, was Sie mit Ihrem/r Therapeuten/in besprechen, auch vertraulich bleibt.

Schritt für Schritt zur ergotherapeutischen Videosprechstunde:

1. Sie erhalten von der Praxis einen Termin für die Videosprechstunde per SMS oder per Mail.
2. Sorgen Sie für die Videosprechstunde für eine ruhige und private Umgebung. Wenn möglich bereiten Sie sich mit Fragen und Themen auf die Sprechstunde vor.
3. Am Tag der Videosprechstunde wählen Sie sich ca. 5 Minuten vor dem Termin wie folgt ein:
4. Die SMS bzw. die Mail enthalten einen Zugangs-Code und einen Link.
5. **Bitte notieren Sie sich den Zugangs-Code**
6. Dann klicken Sie auf den Link.
7. Es öffnet sich dieses Fenster :



8. Bestätigen Sie nach Kenntnisnahme die AGB und Datenschutzerklärung.
9. Nun tragen Sie nur noch den Zugangs-Code in das weiße Feld und klicken Sie auf „Sitzung starten“.
10. Nun kommen Sie in das virtuelle Wartezimmer.
11. Sobald Ihr/e Therapeuten/in bereit ist, holt er sie in die Sitzung.

Datensicherheit:

- Die Übertragung der Videosprechstunde erfolgt über das Internet mittels einer so genannten Peer-to-Peer (Rechner-zu-Rechner) Verbindung, ohne Nutzung eines zentralen Servers.
- Der Videodienstanbieter gewährleistet, dass sämtliche Inhalte der Videosprechstunde während des gesamten Übertragungsprozesses nach dem aktuellen Stand der Technik Ende-zu-Ende verschlüsselt sind und von ihm weder eingesehen noch gespeichert werden.
- Alle Metadaten werden nach spätestens 3 Monaten gelöscht und werden nur für die zur Abwicklung der Videosprechstunde notwendigen Abläufe genutzt. • Dem Videodienstanbieter und dem Arzt ist es strafrechtlich untersagt, Daten unbefugten Dritten bekannt zu geben oder zugänglich zu machen.